

Dies ist ein Portfolio meiner choreografischen Arbeit. Auf der letzten Seite finden Sie außerdem Hyperlinks zu meiner Arbeit als Tänzerin und Autorin.

TRIBUTARY (2022) (PERFORMATIVER WORKSHOP)

Klosterruine, Berlin

Tributary hatte das Format eines öffentlichen "performativen Workshops" der von mir initiiert und von drei Tanzkünstler*innen: mir selbst, Oisín Monaghan und Maciek Sado, in der Klosterruine, Berlin im August 2022 umgesetzt wurde. Diese Arbeit demonstriert mein Interesse an Tanz, Choreographie und Performance als Praktiken, die nicht nur durch visuelle sondern auch mit mehreren Sinnen erfahren werden, um die Produktion von Subjektivität und verkörperten Begegnungen zu ermöglichen: Choreografie, die sowohl im Inneren als auch im gemeinsamen Raum der Körper, die sie erleben, stattfinden kann, durch Bewegung, Sprache, Berührung und Vorstellungskraft. Ich interessiere mich für das Tanzen als soziale Praxis, die Verbindung und Austausch schafft, sowie für "Fiktion" und Fantasie im Körper, die auf realen, physischen und materiellen Erfahrungen beruhen.

Als Teil von 'PRACTISING FUTURES WHILE GRIEVING IN EIGHT MOVEMENTS 4 - 8', kuratiert von Siegmund Zacharias und Christopher



Image von Dijana Zadro.

Basierend auf Anatomie, Tanz und Diskurs ist dies ein performativer Workshop für alle, die an körperlicher Praxis als Zugang zur Welt und als Modus der Transformation. Körperliche und stimmliche Resonanzen öffnen Wege zu organischen Bewegungsmöglichkeiten und bringen uns in Kontakt mit unseren Körpern und energetischen Strukturen. Wir bieten geführte Bewegungsforschung für individuelle Erkundung von Körperempfindungen, kollektive Sinnesanalyse, Gruppendiskussion und offene Praxis. Unsere kollektive

"Choreographie" reagiert auf die Bewegung und den Rhythmus in unserem Körper: unsere Knochen, Knorpel, Organe, Blut und Gewebe bewegen sich in Harmonie, um Material, Ideen und Erfahrungen durch die Prozesse zu verarbeiten, die unsere Körper selbst sind: wachsen, verwesen, sich entwickeln, weinen, erneuern, lernen, zerbrechen, genesen, verflüssigen, sterben, altern, sich treffen, wiederherstellen, fallen, verbinden, gebären, trennen, erinnern, fantasieren, fiktionalisieren.

do you feel the same (2021)

[Hua](#)

[International](#)

[Ausufern](#)

[Trailer +](#)

[Documentation](#)

[Press](#)

do you feel the same, eine Ausstellung der französischen Künstlerin Fanny Gicquel in Zusammenarbeit mit der Choreografin Alice Heyward. Gemeinsam stellen sie sich die Welt weniger als einen Raum diskreter, abgegrenzter Einheiten vor, sondern als eine dynamische Konstellation von Verflechtungen, Überschneidungen und Interferenzen. Die Ausstellung *do you feel the same* artikuliert eine Reihe von skulptural-performativen Konstellationen, die die Form von drei "Körperlichkeiten" annehmen - Maschinenkörperraum/Traumkörperraum/Erinnerungskörperraum -, die alle auf unterschiedliche Weise das Primat der Isolation und der Verbindung sowie das Entgleiten zwischen diesen Zuständen. - Mousse Magazin





Images: Aaron Williams Media (top), Timo Ohler (bottom)

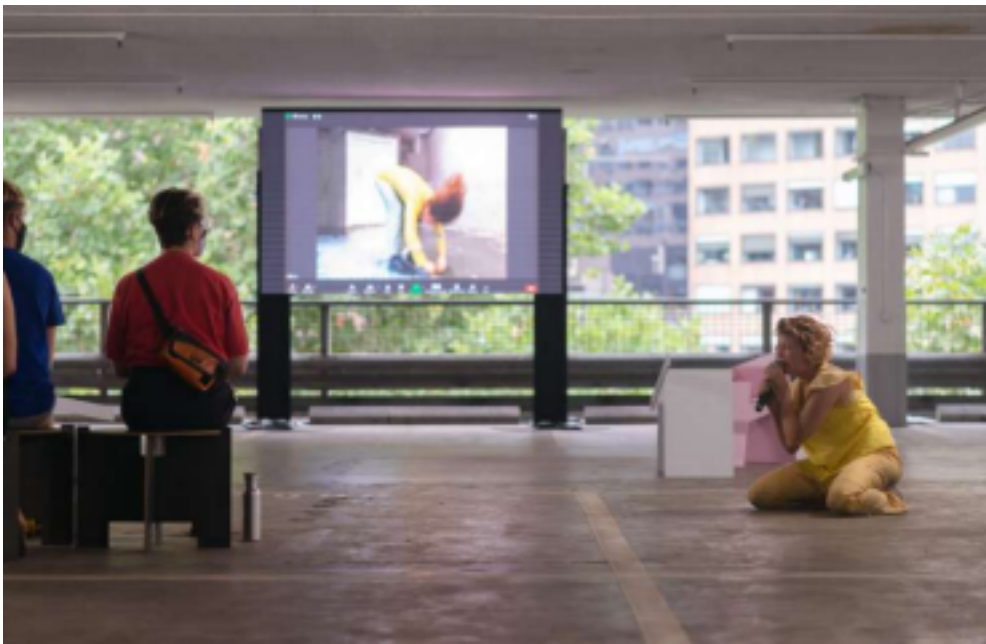
***Cry Carpet* (2021)**

Cry Carpet at
MPavilion

Video

Eine Klang- und Bewegungsperformance, die den gemeinsamen Akt des Weinens durch Zuhören und Sprache erforscht. Wie ein Teppich ist der Klanggrund der Performance weich und grob, geschichtet, dicht gewebt und ausgebreitet. Dieses Ritual erzeugt und verändert körperliche Zustände in und zwischen Menschen. Es erzeugt ein verbindendes Feld, durch eine unheimliche, rigorose Meditation.





Images by Keelan O'Hehir

Mattering (2019)

Alice Heyward & Megan Payne

PS Artspace

& With 'Crush,' 'OCTOPUS 19 - VENTRILOQUY' mit Liquid Architecture, Gertrude Contemporary.

Crush video work

Video

Mattering [the poem]



Still by Robert Frantzeskos



Image by Sarah Landro

Diese Reihe von Arbeiten begann mit einem Interesse am Verhalten von Menschenmengen - insbesondere in Fällen, in denen die Menge gefährlich wird und ein Gedränge verursacht, wie bei Konzerten, Kundgebungen, Pilgerfahrten usw. - und entwickelte Instrumente zur Kontrolle von Menschenmengen, um emotionale und körperliche Beunruhigung zu erforschen. Die übliche Reaktion der politischen Mächte auf einen Massenansturm besteht darin, das Bild eines unkontrollierbaren Mobs heraufzubeschwören, denjenigen, die ihr Leben verloren haben, die Schuld zuzuweisen und

die Verschärfung politischer Spannungen, die eine staatliche Verleugnung der Verletzlichkeit von Menschenansammlungen offenbart.

No matter what (2019)

Movement Research at the Judson Church Juli Brandano , Alice Heyward & Megan Payne , John Hoobyar , Rourou

Ye Emergency INDEX Vol. 9

Poem, This Container 08



Photo: iki nakagawa

Tongue rolls between smiles (2018)

'To Do / To Make' 215 Albion Street, curated by Shelley Lasica and Zoe Theodore, September

[Review](#)

[Poem](#)

Audio editions:

[This Container](#)

[Lessons from Dancing at Bus Projects, Catalogue](#)



Image by Jarred Beeler

"...das Werk ist in seiner Form formbar und erkundet neue Möglichkeiten in situ. Begrenzt und eingengt durch den physischen wird die Arbeit von zwei Frauen ausgeführt, die sich durch Phasen von "aktiv, passiv, unterstützend, verbunden und/oder diskret" bewegen. Indem sie sich gleichzeitig bewegen, positioniert sich jeder Körper neu in Bezug auf den anderen. Die Arbeit entfaltet sich als ein unbewusster Fluss von Positionen und erforscht, wie zwei Körper den Raum und die Umgebung teilen können, ohne sich gegenseitig zu stören. wie zwei Körper den Raum teilen und das Werk gemeinsam besetzen können. Die Performance widersetzt sich einer narrativen Struktur und eine intersubjektive Reaktion des Publikums und überspannt dabei mehrere mögliche Dichotomien, wie zum Beispiel Spektakel vs. Routine, zart vs. unnachgiebig und anmutig vs. ungeschliffen" - Zoe Theodore

Future City Inflatable (2018)

Commissioned by Next Wave x Dancehouse in the Industrial School at the Abbotsford Convent



Snehargo Ghosh

Eine imaginäre Landschaft, die von allen, die sie bewohnen, gestaltet wird. Die aufblasbare Stadt der Zukunft ist eine nostalgische Wiederentdeckung vergangener architektonischer Spekulationen über zukünftige Utopien und Dystopien. In diesem Dauertanzstück

blicken Davies und Heyward auf die experimentellen und radikalen Architekturbewegungen der 1960er und 1970er Jahre zurück, und verwandeln diese nicht realisierten Entwürfe mit Hilfe der Choreografie in lebendige Prozesse für Wachstum, Veränderung, Vorsicht und

Fantasie. Performer*innen und Zuschauer*innen werden durch einen hypothetischen Überbau transportiert, der die Gegenwart neu konfiguriert und alternative Strukturen der inneren Handlung vorschlägt. Während wir in einem immer schnelleren und unausgewogeneren Tempo voranpreschen, nimmt sich 'Future City Inflatable' die Zeit, zurückzublicken und Raum zu schaffen, um anders weiterzumachen.

Continuous Monument (2018)

Presented by MPavilion (Melbourne)

Video



Images von John Betts

Continuous Monument ist eine gemeinsame Verkörperung des nicht realisierten Modells der italienischen Futuristengruppe Superstudio für "kosmische Ordnung auf der Erde". Ausgehend von einer vergangenen Vision für zukünftige Möglichkeiten, reflektiert diese Performance eine Fantasie durch eine Choreographie, die Körper und Verhandlungen in einer endlosen Gegenwart offenbart. Autonom, kontingent, sich vereinigend versucht die Gruppe, die Einzigartigkeit durch die Vielfältigkeit in einer kontinuierlichen, gleichmäßigen Bewegung zu erkennen.

Solutions (2018)

PSP at Pitch Festival. 'Reinvigoration Centre'

Solutions von Alice Heyward, Megan Payne, Rebecca Jensen, Sarah Aiken, Aubrey Birch und Rowa Oliver



Images von Practice Studio Practise

Mutter, Matter (2017)

Eine Performance mit und von Alice Heyward, Penelope Hueston, Michael Heyward, Louise Hearman und Videokamera, Dr. Raphael Kuhn und Mitarbeiter, epidurale Injektion und chirurgische Instrumente im Mercy Hospital, East Melbourne, Australien

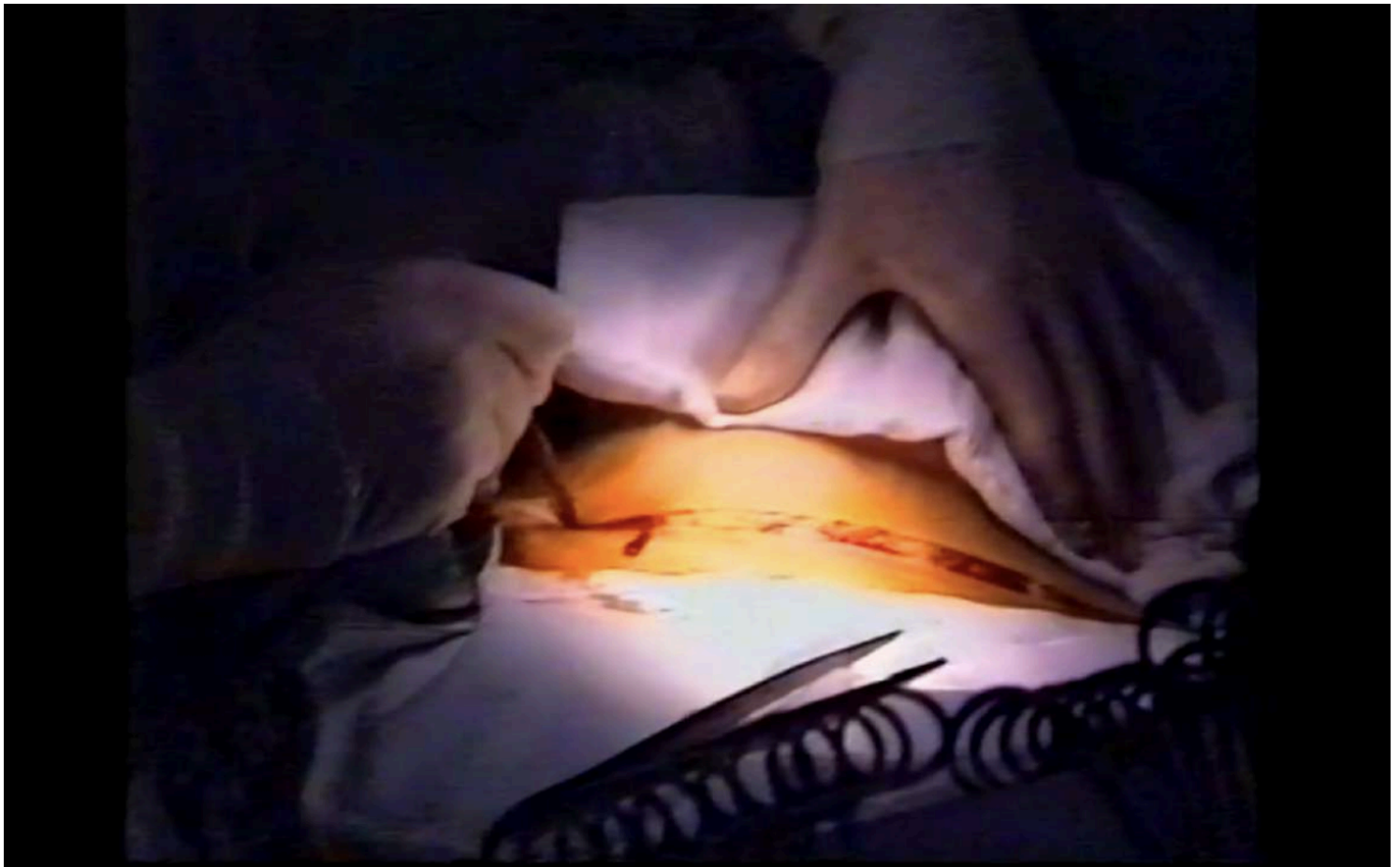
am 17. September 1992.

Neu inszeniert mit und von Alice Heyward, Projektor, Wohnzimmer in Zusammenarbeit mit Julia Rodriguez und Gästen in Xavier Le

Roy und Scarlet Yu's Wohnzimmer, Prenzlauer Berg, Berlin, Deutschland am 23. November 2017

She Remembers, Gedicht

In Residence bei Lucy Guerin Inc. 2018



Video ohne Performance präsentiert in der Babes Bar auf der Agora, Berlin

<http://agoracollective.org/babesbar/>

TEENAGE CRUSH

von

Eoghan Ryan + Jassem Hindi

Ein Tributabend an Unknown duration of fear von CA Conrad

Feb 24 2018

Babes Bar,

Agora, Rollbergstrasse, 26 -Untergeschoss, 12053 Berlin, Germany

<https://www.facebook.com/events/191430604949752/>

Bild: Filmstill von Louise Hearman

Imaginary Dances (2017)

Alternativen zum Selbst II [Jule Flierl, Alice Heyward, Lulu Obermayer]Performing Arts Festival Berlin 2017 KuLe, Auguststr. 10, Mitte, 10117 Berlin

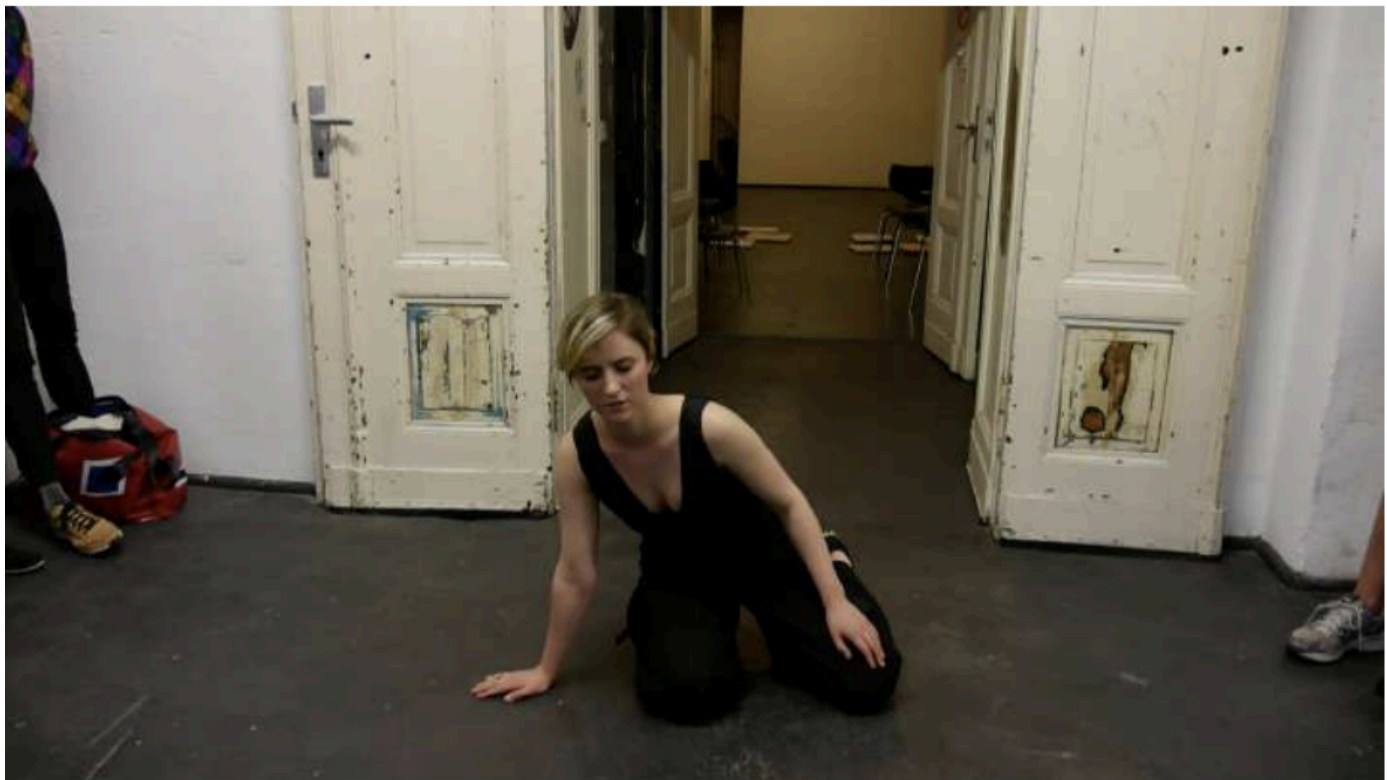


Bild: Filmstill von Steffi Weissman

Beyond Before (Woolloomooloo), 2017

Präsentiert in NAH DRAN extended: re-dance

Kuratiert von Lee Méir

Choreografie und Performance: Alice Heyward

Musik: Gregor Kompar

Stoff: Sarah Krähenhorst

Besonderen Dank an Agata Siniarska, Joel Mu, Xenia Taniko Dwertmann und Lulu Obermayer.

Re-dance

Beyond Before (Woolloomooloo), 2017 ist eine Antwort auf die Aufforderung, ein Werk von " Früher " neu zu präsentieren; seine Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwart zu entfalten.

Es behandelt das gezeichnete Dokument einer Arbeit als einen Stoff, der in mögliche Zukünfte übergeht und die Vorstellungskraft als einen Raum zur Erinnerung an das, was gewesen sein wird.

Es verbindet Autor*innenschaft durch Zeit und Raum, kreuzt Hommage und (im)materielle Spuren. Wir erleben das "Archiv" als sein Versprechen einer perfekten (früheren) Zukunft, die mit der Gegenwart verknüpft ist.

Als Hommage an Remy Charlip's Airmail und Imaginary Dances zielt diese Arbeit darauf ab, Wissen zu generieren, indem sie uns in die Erinnerung projiziert und uns an zukünftige Projektionen erinnert.

Beyond Before (Woolloomooloo), 2017, ist das zweite von drei Werken aus Alices Serie "Before". 'Before The Fact' wurde ursprünglich von der Keir Foundation, Dancehouse, Melbourne und Carriageworks, Sydney für den Keir Choreographic Award 2016 in Auftrag gegeben. "Imaginary Dances" wurde 2017 im Kunsthaus KuLe im Rahmen des Performing Arts Festival in Berlin präsentiert. "Eine nachdenkliche, abstrahierte Meditation über Zeit und Bewegung". Sasha Amaya für Viereinhalb Sätze in "67" "Alice Heyward eröffnet in dem Stück eine neue zeitliche Dimension: Die zukünftige (vergangene) Unvollkommenheit dient als Schlüssel zu einer Konfrontation mit der Vergangenheit, die die Gegenwart und die Zukunft immer durchdrungen haben wird" Alexandra Hennig für Ada Studio.

Rezensionen und Presse:

<https://ada-studio.jimdofree.com/studioschreiber-texte/studioschreiber-texte-2016-17/text-9-2016-17/>

<https://viereinhalbsaetze.wordpress.com/2017/04/27/67/>

<http://tanzraumberlin.de/Neu-Spuren-Gebrauchs--435-0.html?id=856>



Performance image: André Lewski

Before The Fact (2016)

2016 Keir Choreographic Award
Semi-Finals, Dancehouse, Melbourne

Kreiert und aufgeführt von: Alice Heyward

Mit

Illustrator und Darsteller: Ilya Milstein

Komponist & Darsteller: Gregor Kompar

Bühnen- und Kostümbild: Sarah CrowEST

Bühnenbild und Lichtdesign: Matthew Adey

Dramaturg: Shelley Lasica

Tongestaltung: Geordie Miller

Gestaltung der Publikation: Jessica Horrocks

Dance Australia review



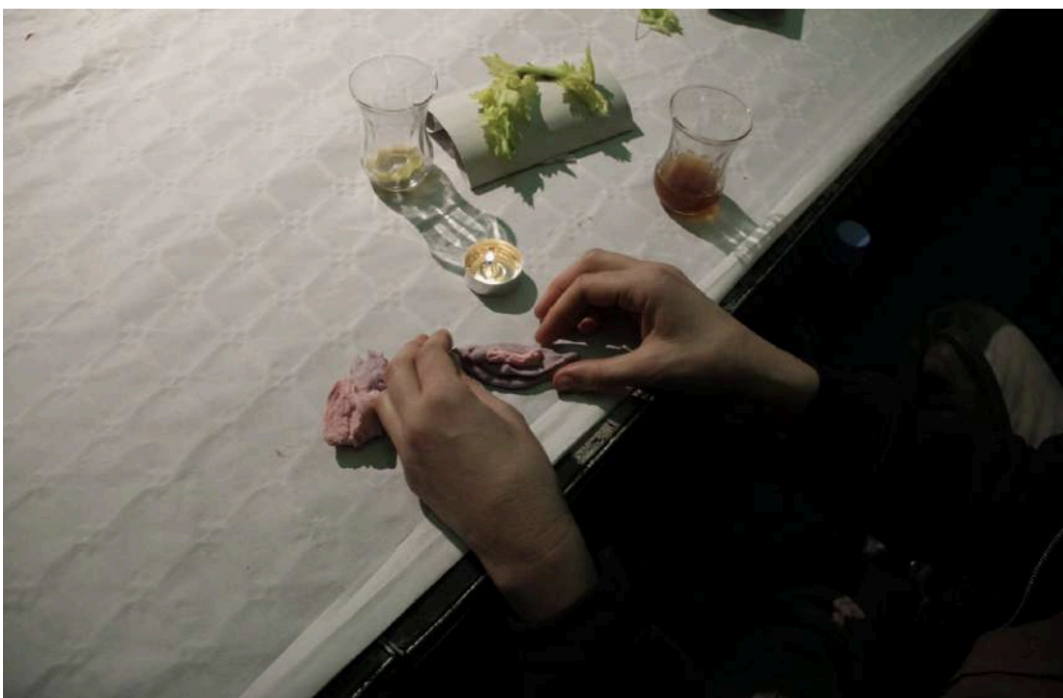
Images: Gregory Lorenzutti for Dancehouse, 2016. All rights reserved.

fxtrouble

Vulva Club #15 Crystal Anniversary (2016)

Agata Siniarska, Roni Katz, Xenia Taniko (female trouble)
With Alice Heyward, Julia Rodriguez, Tomasz Foltyn

Tanztage Berlin 2017, Sophiensaele, Kantine



Images: Diego Agulló
<https://www.facebook.com/femaletroublecollective/>

Vulva Club
<https://www.ronikatz.net/vulva-club>

Ship (2015)

Alice Heyward, Rachell Clark

<https://www.tanzforumberlin.de/en/production/ship/>

Ein ganzer Teil einer Summe von Teilen, eine Gleichung von Situationen, die innerhalb bestimmter Rubriken von Zeit, Beziehungen und

Ziele. Zwei Individuen bewegen sich durch ein Venn-Diagramm losgelöster Realitäten und werden von diesen bewegt.

Dies ist ein 20-minütiger Einblick in einen fortlaufenden Zyklus von Zusammenführung und Divergenz, Präzision und

Ungenauigkeit, Bewusstsein und

Vergessenheit.




















Images: film still by Tanz Raum Berlin

Alice Heyward

dancer_*/-choreographer

This page is composed of hyperlinks. Click on a word or image to be directed to a website.


Works

 Tributary  do you feel the same  Cry Carpet  No matter what  WoMBCAVE
 Mattering  Tongue rolls between smiles  Solutions  A Symmetry Project
 Future City Inflatable  Continuous Monument  Mutter, Matter
 Imaginary Dances  Beyond Before (Woolloomooloo), 2017  Before The Fact
 fxtrouble  Now Is Not The Place

Collaborations

 Adam Linder  Tina Stephanou  Luísa Saraiva  Xavier Le Roy  Maria Hassabi
 Alexandra Pirici  Dora García  Roni Katz  Grażyna Roguski  Afterwater
 Shelley Lasica  Lilach Livne  Trisha Brown  Michael Poetschko
 Simone Forti  Becky Hilton  Hana Lee Erdman  Stefan Drehar
 Alicia Frankovich  Geoffrey Watson  Lulu Obermayer  Stefan Jovanovic
 Jess Gall, Arini Byng & Rebecca Jensen  Chloe Chignell  Colette Sadler
 Mia Lawrence





Words

 Tanzschreiber [danse.org](#) [Vital Trade](#) [Shortcuts and Loops](#) [NAKEDSHIP](#) [The Agent](#)
[Poem for Jupiter](#) [Poems with Aubrey Birch](#) [Mattering](#), the poem [Surface Practice](#)
[Tongue rolls between smiles](#), the poem [Performing Formats: HYPERLANDS](#) [This Container](#)
[Indigo Dance](#)

Editing

[Jupiter: Andreas Sell](#) [‘Life Performance’](#) [CONVERSATIONS IN VERMONT](#) [Tanzkongress 2019](#)
[Circadian viereinhalbsaetze: Writing on Dance](#) [IN BETWEEN FESTIVALS](#) [Translation](#)

More

 Diffracted reading  The Watermill Center  P0\$\$€  Klein Technique™

→ [View CV](#)